

Collage/ Frottage

Definition

Collage (frz. coller = kleben, aufkleben) nennt man ein Bildwerk, bei dem gerissene oder geschnittene Teile verschiedener Materialien (z. B. aus Papier, Stoff, Blättern oder Zeitungen und Zeitschriften) auf den Bildträger geklebt und mit gemalten oder gezeichneten Elementen zu einem Bildganzen verbunden werden.

Bei Frottagen (frz. froter = abreiben) werden die Oberflächen verschiedener Materialien (z. B. Holz, Stoff, Bodenbeläge) mit Zeichen- oder Malmitteln auf den Bildträger durchgerieben. Dazu wird das abzureibende Material unter den Bildträger gelegt. Die durch das Abreiben zufällig entstehenden Formen werden dann durch Variation, Weiterentwicklung oder Überzeichnung in einen neuen Bildzusammenhang gebracht.

Beide bildnerische Techniken wurden im 20. Jahrhundert entwickelt. Die Collage wurde im Kubismus erfunden und später von Künstlern der Pop Art wieder aufgegriffen. Die Frottage wurde von dem Surrealisten Max Ernst 1925 zum ersten Mal angewendet.

Künstler und Werke

Collage:	
George Braque	Stilleben mit Pfeife und Violine
Pablo Picasso	Stilleben mit Stuhl
Hannah Höch	Das schöne Mädchen
Richard Hamilton	Just what is that makes today's home so different, so appealing?
Frottage:	
Max Ernst	Im Stall der Sphinx